

Charakterisierung von Cordierite mit unterschiedlichen Methoden (X-ray, Neutronen)

Giovanni BRUNO *, Karsten EHRIG *, Manfred P. HENTSCHEL *, Andreas KUPSCH *, Axel LANGE *, Bernd R. MÜLLER *, Yener ONEL *, Andreas STAUDE *, Sven VOGEL **, Thomas WOLK *

> * BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin ** Los Alamos National Laboratory, Los Alamos, NM, USA

Kurzfassung

Poröse Keramiken haben ein breites Anwendungsgebiet als Filtermaterialen und Wärmeisolierungen, wozu sie vor allem wegen ihrer hervorragenden Abschreckbeständigkeit eingesetzt werden. Ihre Eignung beruht auf einer komplizierten Mikrostruktur, die zu anisotropen thermischen und mechanischen Eigenschaften, oft aber auch zu Mikrorissen führt.

Da die besonderen mikrostrukturellen Merkmale dieser Materialen auf verschiedenen Längenskalen angesiedelt sind, ist es schwierig, sie in einem universellen Modell zu erfassen. Um jedoch die Materialeigenschaften vorherzusagen, werden mikromechanische Modelle benutzt, die als Parameter Informationen über die Mikrorissdichte, die Anisotropie der thermischen Ausdehnung, der kristallographischen Textur sowie des mechanischen Verhaltens erfordern.

Am Beispiel von Wabenstrukturen aus Cordierit, die als Dieselpartikelfilter eingesetzt wird, zeigen wir, dass zu einer möglichst umfassenden und zerstörungsfreien Charakterisierung der genannten Größen der Einsatz von Röntgen- und Neutronentechniken unabdingbar ist. Es wird ausführlich diskutiert, wie mittels Röntgenrefraktion die Mikrorissdichte, mittels Röntgen-Computertomographie die 3D-Mikrostruktur, mittels Neutronen-Texturanalyse die Kristallitorientierung und mittels Neutronenbeugung das mikromechanische Verhalten bestimmt werden. Wir demonstrieren, dass die Kombination aus diesen Messergebnissen gemeinsam mit dem Einsatz eines analytischen Modells tiefere Einblicke in das Verhalten dieser Materialien gestatten.





Outline	X BAM
 Premise: Porous Ceramics and Applications Rationale and Strategy Microstructures and models Comparisons Conclusions/ Lessons learnt 	







Introduction	BAM
Rationale	
 Macroscopic parameters do not fully explain the ma and the component performance 	aterial
 Microscopic features govern materials properties 	
 Link microscopic properties to macroscopic behavior material performance of porous (microcracked) cer 	or/ amics
Strategy	
 Problem solving approach (Fitting the method to th problem) 	е
 Combination of Experiments and Calculations 	























Conclusions BAM
 Complex materials (e.g., Porous Ceramics) need high resolution techniques at multi-scale levels Microstructure is intimately linked to properties and performance One technique (or even a few techniques) is not enough Non-destructive Characterization and Quantitative Image Analysis
Techniques (2D and 3D) are necessary
X-Ray refraction and CT are very powerful tools
Models need to be used to draw conclusions
Questions = Interest